



Gruppe PRO Deutschland im Rat der Stadt Remscheid
Lange Str. 33 · 42857 Remscheid

Herr Oberbürgermeister
Burkhard Mast-Weisz
Theodor-Heuss-Platz 1
42853 Remscheid

Remscheid, den 7. September 2015

Es schreibt Ihnen
Andre Hüsgen

Telefon
(02191) 3 74 25 80

E-Mail
remscheid@pro-deutschland.net

Kostenuhr“ kommunaler Belastungen durch Asylbewerber und Asylanten

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

bitte nehmen Sie unseren folgenden Antrag mit auf in die Tagesordnung der Ratssitzung am 24. September 2015:

Inhalt

1. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, mittels einer regelmäßigen Erhebung Transparenz darüber zu schaffen, wie stark der Steuerzahler insgesamt durch Asylbewerber und Asylanten belastet wird.
2. Die öffentliche Darstellung der ermittelten Werte erfolgt in Form einer „Kostenuhr“ an zentraler Stelle des städtischen Internet-Angebots.

Begründung:

Die Kosten, die die Stadt für Asylbewerber und Asylanten zu tragen hat, sind bekanntlich hoch und vielfältig. Neben den größten Posten Unterbringung, Ernährung und Taschengeld sind die Summen für Wach- und Sicherheitsdienste, Sozialarbeiter, Psychologen, Ärzte, Dolmetscher, Deutschlehrer usw. hinzuzurechnen. Um größtmögliche Transparenz gegenüber dem Bürger zu schaffen, ist es erforderlich, eine monatliche Erhebung der kompletten Summe vorzunehmen.

Die gewonnenen Daten müssten anschließend in „Kostenuhren“ nach dem Vorbild von Schuldenuhren einfließen, die aufteilen in absoluten Betrag und durchschnittlichen Betrag pro Einwohner der Stadt. Zeitlich müssten die „Kostenuhren“ seit Start des Angebots als solches und seit Beginn des laufenden Kalenderjahres eingerichtet werden. Vollendete Kalenderjahre müssten als finanzielle Belastungsbilanz absolut und Durchschnitt pro Einwohner in Form einer Tabelle veröffentlicht werden.

Andre Hüsgen
Ratsgruppensprecher
Bürgerbewegung PRO Deutschland